

dem schytschachte, und off den irfaren gengen sollen dy vom Breytensteyne ir erbe henabe bereyten unde dy vom Heynczeberge henoff. Auch zcu sulchem schyde haben dy gewerken zcum Breytensteyne unde zcum Heynczenberge gebeten unde gefordert den geswornen bergmeister mitsampt dem steyger, der do mit willen unde beger einen sulchen schyde gemacht hot, dorczu dy gewerken off beyden czechin yn keygenwertik[eit] 5 des geswornen bergmeisters unde geswornen steyggers. Dy gewerken off beyden czechin doryn gewilliget haben eyn sulchen schyt obingemeld also zcu haldin.

1081.

Beweisurtel des Rathes zu Freiberg in einer Streitigkeit zwischen den Gewerken des Breitensteins und dem Bergmeister wegen des Erbebereitens. [Um 1475 ?] 10

*Hdschr.: Abschrift Saec. XV. Rathsarchiv Freiberg. Bergurteilbuch fol. 137.
Ann.: Vergl. No. 1080.*

Sprechenn wir burgermeister unnd rat vor recht. Mag der bergmeister, wie recht ist, beybrengenn unnd beweißenn, das die gewerckenn zcum Breytenstein ir gelt das erbe zu bereytenn gegeben unnd darinn bewilliget habenn unnd das die erbe daruff 15 nach dem vorgehen unnd anhalten ires finders berittenn seyn, das er denne desselbenn billich geniisse unnd alsdenne von den gewerckenn irer ersten schult unnd zuspruche halbenn ledig unnd loß unnd gantz clageloß bleiben sulle. Von bergrechts wegenn.

1082.

Beweisurtel des Rathes zu Freiberg in derselben Angelegenheit. [Um 1475 ?] 20

*Hdschr.: Abschr. Saec. XV. Rathsarchiv Freiberg. Bergurteilbuch fol. 137.
Ann.: Vergl. No. 1081.*

Sprechenn wir vor recht. Hat der bergkmeister den gewerckenn zum Breytenstein den nawen gang uß der virung des Breytensteins, daran sie kommen sein, also vorlyhen, ap sie an ander genge uß der virunge des Breytensteyns qwemen unnd sie 25 ymants doselbist zu erbe dringen wurde, das sie zu zcwenn ader dreyen die ersten sein suldenn, unnd mag er beybrengen unnd beweißenn, wie recht ist, das die gewercken zu solchem unnd in das bereyten gewilliget unnd daruf irenn lochstein irem schietschacht gleich in das felt getragenn, den widder ußgenomen unnd an ein ander ende nach irem wolgefallenn gesatz unnd daran eyne gnuge gehabt habenn uff iren erfaren gang unnd 30 doselbist angehabenn unnd ire erbe lassenn bereytenn, die gewerckenn vom Breytensteine hynabe unnd die vonn Hentzenberg hynuff, unnd das ir der Breytensteyner finder angehaldenn unnd furgegangen und darnach nach dem vorgehenn des finders mit irer bewilligung die erbe berittenn sein, das er des billich geniisse unnd alßdenne der andern unnd dritten clage, zo er das wie recht nachbracht hat, den gewercken entprachenn 35 unnd vonne yn ledig seyn sulle. Von rechts wegen.